

# Die Ostergeschichte

– erzählt mit biblischen Erzählfiguren –

Teil 6

Gefesselt steht Jesus vor  
Pilatus, dem römischen  
Statthalter.



Pilatus fragt Jesus: „Bist du der König er Juden?“  
Jesus antwortet: „Ja, du sagst es!“



Als die obersten Priester und die führenden Männer des Volkes ihre Anklagen gegen Jesus vorbringen, schweigt Jesus.



Als die obersten Priester und die führenden Männer des Volkes ihre Anklagen gegen Jesus vorbringen, schweigt Jesus.

„Hörst du nicht, was sie dir alles vorwerfen?“, fragt Pilatus.

Aber Jesus erwidert kein Wort.





Darüber wundert sich Pilatus sehr.

Der Statthalter begnadigt jedes Jahr zum Passahfest einen Gefangenen, den sich das Volk selbst auswählen darf.



In diesem Jahr sitzt ein berühmter  
Verbrecher im Gefängnis.  
Er heißt Barabbas.

Pilatus fragt die versammelte Menschenmenge:  
„Wen soll ich diesmal begnadigen? Barabbas oder  
Jesus, den manche für den Christus halten?“

Die obersten Priester und die führenden Männer  
des Volkes wiegeln die Menge auf. Sie sollen von  
Pilatus verlangen, Barabbas zu begnadigen und  
Jesus umzubringen.

Da schreit die Menge:  
„Barabbas!“



„Und was soll mit  
Jesus geschehen,  
dem angeblichen  
Christus?“

Da rufen sie alle:  
„Ans Kreuz mit ihm!“

„Was für ein  
Verbrechen hat er  
denn begangen?“,  
fragt Pilatus.

Doch die Menge  
schreit immer lauter:  
„Ans Kreuz mit ihm!“





Da gab Pilatus ihnen den Barabbas frei.



Jesus lässt er  
auspeitschen und zur  
Kreuzigung abführen.



Die Soldaten ziehen Jesus die Kleider aus und hängen ihm einen roten Mantel um.

Aus Dornenzweigen flechten sie ihm eine Krone und drücken sie ihm auf den Kopf.

Sie geben ihm einen Stock in die rechte Hand und rufen höhnisch: „Es lebe der König der Juden!“

Sie verspotten ihn und spucken ihn an.

Dann ziehen sie ihm wieder die eigenen Kleider an und führen Jesus ab zur Kreuzigung.



Die Soldaten ziehen Jesus die Kleider aus und hängen ihm einen roten Mantel um.

Aus Dornenzweigen flechten sie ihm eine Krone und drücken sie ihm auf den Kopf.

Sie geben ihm einen Stock in die rechte Hand und rufen höhnisch: „Es lebe der König der Juden!“

Sie verspotten ihn und spucken ihn an.

Dann ziehen sie ihm wieder die eigenen Kleider an und führen Jesus ab zur Kreuzigung.

Die Bilder von dem  
Kreuzweg Jesu seht  
ihr im 7. Teil der  
Ostergeschichte.

